dem welschen Sämer, so am Monschein, von des Phlegers auf Gufidaun Knecht, etlich stär aufkhaufft und verfiern wollen, sollen auf sein Entschuldigung der Unwissenhait des Verpots, wiewol solch Traidt schon verfallen, wäre 3 fl. Straff aufgelegt sein, aber dasselb Trait soll alhie auf dem Kornplatz verkhaufft, und dz gelt dem Phleger ervolgt werden, auf dz man Ime nit ursach gebe, sich dessen etwo weiter zubeschwern, und hinfüro khain Trait mer alher zebringen,

Phleger auf Gufidaun und welsch Sämer pro Traidt.

Ortung am 22 tag Februari Anno 91.

Durch den Edlen Herrn Ferdinand von Knöpach, Herrn Burgermaister Andreen Rottenpuecher, Wolfgangen Schäbl, Ludwigen Pungleitner, Georgen Wiser, Cristoffen Twinger, Nicolaus Hardt, Hannsen Pruckhreiter, und Cristoffen Zunckher seint nachvolgende Artikel beratschlagt worden;

Sovil Anfenneckhlichen Herrn Marx Sittichen Freiherrn zu Wolckhenstain belannt, so ain Liechts wasser zu ainem Prunn in sein Hauß so Er vom Rechtseyen erkhaufft hat, zufiern begert, und sich darsegen anerpeut, die grossen ersl. in der Pharrkirch alhie, ausserhalb des Castens auf sein Unkosten mach zelassen, Ist diser Zeit nichts bewillist worden, dann ain Ersamer Rath in Clainer Anzall beisamen und die Anderen vom Adl. nit zugegen gewesst. Sovil aber den Kirchenstuel belannt, soll Ime Herrn diser beschaid volgen, Imfall Er die bewillist 300 fl. der Pharrkirch verehrt, so zu derselben wolfardt angewent werden, so sol derselb Stuel in seinem Esse hebleiben

Her von Wolckhenstain